


Einladung

Im Einvernehmen mit dem stellv. Vorsitzenden des **Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie der Gemeinde Riede**, Herrn Otten, lade ich Sie hiermit zu einer öffentlichen Sitzung am Montag, dem 21. Januar 2013, 19:30 Uhr, in Riede, Bürgerzentrum „Altes Feuerwehrhaus“, Am Landesgraben 1, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Ökologie am 04. September 2012.
4. Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Kirchenvorstandes Riede auf Bezuschussung zur Orgelrenovierung.
(DS-Nr. R.4.17.55 ist beigelegt.)
5. Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2013 soweit diesen Fachausschuss betreffend.
(DS-Nrn. R.2.17.53 und R.2.17.53.M1 sind beigelegt.)
6. Mitteilungen und Anfragen.
7. Einwohnerfragestunde.



(Schröder)

Ablichtung an alle Ratsmitglieder, die nicht Mitglied dieses Fachausschusses sind, zur Kenntnis.

ST. ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde Riede



St. Andreas · Ev.-luth. Kirchengemeinde Riede · Im Alten Lande 32 · 27339 Riede

Gemeinde Riede
über Herrn Jürgen Winkelmann
An der Holzseite 2
27339 Riede

St. Andreas
Ev.-luth. Kirchengemeinde Riede
Im Alten Lande 32
27339 Riede
Tel.: 04294-267
Fax: 04294-79916
kq-riede@evlka.de

Riede, 08.01.2013

Antrag auf Bezuschussung der Orgelrenovierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kirchengemeinde Riede unterhält eine weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte mittelalterliche Kirche. Die Deckenmalereien laden Touristen ein, vom Weserradwanderweg einen Abstecher in unsere Gemeinde zu machen, um die Deckenmalereien zu besichtigen.

Die Erhaltung und Wahrung dieses Kulturgutes erfordert regelmäßige Investitionen.

Unsere Orgel wurde in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts letztmalig restauriert. Durch Verunreinigungen in den letzten Jahren und akut durch Holzwurmbefall einiger Pfeifen und anderer Teile ist nun eine umfangreiche Reinigung und Generalüberholung von Nöten.

Gemeinsam mit einem Orgelsachverständigen wurden dazu Angebote eingeholt. Das Projekt soll nun in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

Die veranschlagten Kosten für die geplante Maßnahme belaufen sich auf ca. 19.000 € (s. Finanzierungsplan). Diese Summe können wir ohne Zuschüsse und Spenden nicht aufbringen. Die Landeskirche Hannover bezuschusst solche Maßnahmen mit einem vorgegeben Anteil.

Da noch weitere Maßnahmen an unseren Gebäuden durchgeführt werden müssen, wären wir über einen Zuschuss i.H.v. 1.000 € sehr dankbar.

Herzliche Grüße

Andreas Schumacher, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Spendenkonto:

Kreissparkasse Verden
Konto 18144006
BLZ 291 526 70

Volksbank Syke
Konto 8119500100
BLZ 291 676 24

Anlagen:

Angebot der Firma Linke
Empfehlungsschreiben vom Orgelrevisor
Finanzierungsplan
Informationen zur Rieder Kirche

Finanzierungsplan der Orgelrenovierung in der Kirche Riede

Kosten:

1.	Kostenvoranschlag der Fa. Linke	16.683 €
2.	Aus- und Einbau der Prospektpfeifen	391 €
3.	Weitere Kosten der Überarbeitung	2.000 €
Gesamtkosten		19.074 €

Finanzierungsplan:

1.	erwarteter Zuschuss der Landeskirche	5.722 €
2.	Zuschüsse Dritter werden beantragt bei	Kirchenkreis Verden, Landkreis Verden, Samtgemeinde Thedinghausen, Gemeinde Riede, Stiftung der Kreissparkasse Verden, Johann-Nullmeyer-Stiftung Riede
3.	Eigenanteil	
Summe		19.074 €

Karl-Heinz Voßmeier
Orgelrevisor der ev.-luth. Landeskirche Hannovers
für die Kirchenkreise Verden / Rotenburg
Walsrode / Osterholz-Scharmbeck



Karl-Heinz Voßmeier (Orgelrevisor) • Rothbachstr. 18 • 27356 Rotenburg

Rothbachstr. 18
27 356 ROTENBURG
Tel: 04261-963409
Handy: 01577 1536022
kirchenmusik-rotenburg@gmx.de

An den
Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde
Im alten Lande 32

27339 Riede

Rotenburg, 04.10.12

Az: G 9 B Riede II 14 R 513-1

Betreff: Orgel

Nachr. per Mail: an das Amt für Bau- und Kunstpflege Verden (z. Hd. Herrn Reuter)

Sehr geehrte Damen und Herren des KV,

für die Reinigung und Überarbeitung der Orgel liegen hier zwei Kostenangebote vor:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1. Fa. Linke, Rotenburg vom 14.02.12 | 16.683.- € |
| 2. Fa. Hammer, Hemmingen vom 14.02.12 | 13.209.- € |

Beide Angebote enthalten alle notwendigen Arbeiten: Reinigung der gesamten Orgel mit Ausbau sämtlicher Pfeifen, Regulierung der mechanischen Trakturen, Überarbeitung der Klaviaturen und abschließende Nachintonation und Stimmung.

Fa. Linke bietet darüber hinaus noch eine Herabsetzung des Winddrucks und damit auch eine Umintonation der Register des 2. Manuals an. Damit ist der höhere Gesamtpreis zu erklären. Diese Maßnahme wird für gut befunden; der Klang der Orgel wird sich dadurch verbessern.

Es ist mit zusätzlichen Kosten zu rechnen, da die Begasung der vom Holzwurm befallenen Pfeifen offensichtlich nicht erfolgreich war und die Pfeifen evtl. neu hergestellt werden müssen.

Ich empfehle, Fa. Linke den Auftrag zu erteilen.

Für weitere Informationen und Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Voßmeier, Orgelrevisor

Orgelbau

Stefan Linke

Orgelbaumeister

STUBBENKAMP 3

27356 ROTENBURG/W.

TEL: 04269-6292

HANDY: 0179-3905555

OBMSL@T-ONLINE.DE

14 Februar 2012

Ev.-luth. Kirchengemeinde

St. Andreas

Pfarramt Riede

Im Alten Lande 32

27339 Riede

Kostenvoranschlag über die anstehende Reinigung ihrer Orgel

Die Orgel hat folgende Disposition:

1. Manual C-g^{'''}

Prinzipal 8'

Doppelflöte 8'

Oktave 4'

Pommer 4'

Gemshorn 2'

Mixtur 4f.

2. Manual C-g^{'''}

Gedackt 8'

Blockflöte 4'

Prinzipal 2'

Terz 1 3/5'

Sifflöte 1 1/3'

Tremulant

Pedal C - F

Subbaß 16'

Prinzipalbaß 8'

Gedacktbaß 8'

Oktavbaß 4'

Fagott 16'

Spielhilfen:

1.Man./2.Man., 1.Man. an Ped, 2.Man. an Ped

1. Pfeifenwerk

Alle Pfeifen werden Ausgebaut und fachgerecht in Regalen und Pfeifenbrettern gelagert oder gestellt. Alle Metallpfeifen sind zu säubern, zu reinigen und werden in einem Wasserbad, gewaschen. Bärte und Pfeifenmündungen werden gerichtet.

Die Kappen und Stöpsel der Pfeifen werden eingepasst und mit Talkum eingelassen. Schadhafte Leder und Filzdichtungen erneuert. Gerissene Holzpfeifen repariert und geleimt.

Die Zungenpfeifen sind besonders zu reinigen, gegebenenfalls werden die Kehlen der tiefen Töne beledert, um einen grundtönigeren Klang zu erreichen. Die Prospektpfeifen werden aufpoliert.

2. Windladen

Pfeifenraster und Stöcke werden abgenommen. Die Windladen werden gründlich innen und außen abgesaugt und abgewaschen. Ebenso Pfeifenraster, Ventile und Stöcke.

Die Spunddeckel bekommen neue Dichtung aus Leder. Alle Ventilsfedern werden nachgespannt, um ein besseres Spielgefühl zu erreichen. Dies wird mit Ihrem Organisten, Herrn Rakers, durchgeführt.

Der Schleifengang wird kontrolliert und wo nötig korrigiert. Nach den Arbeiten werden die Windladen auf sichere Funktion nochmals überprüft.

3. Orgelgehäuse

Das Orgelgehäuse inklusive aller Füllungen, Türen und Klappen wird gereinigt und abgewaschen. Die Schlösser der Türen werden überprüft und justiert, wo nötig erneuert.

4. Mechanik, Windkanäle, Gebläse, Orgeleinbauten

Die Spiel und Registermechanik wird durchgesehen und wenn nötig neu einreguliert.

Alle Anbauten, Lager, Raster usw. sicher befestigt, abgängige Teile wie Schrauben, Filze und Leder erneuert.

Das Orgelgebläse, Motorkiste und Ansaugstutzen werden auf sichere Funktion hin überprüft, der Motor wird geölt. Alle windführenden Teile werden überprüft und gegebenenfalls abgedichtet. Rollventil, Aufgang der Bälge wird überprüft, wenn nötig korrigiert und eingestellt.

5. Spieltisch und Pedalklaviatur

Alle Teile sind zu reinigen, insbesondere zwischen den Tasten.

Pedalklaviatur überarbeiten und auffrischen. Tastengang wird überprüft und nachgestellt.

Einregulierungen der Spielmechaniken auf halbe Reise, Klappergeräusche werden beseitigt.

Der gesamte Spieltischbereich wird überarbeitet und aufgefrischt.

6. Zusammenbau aller Teile und Intonation

Alle Teile werden nach der Reinigung wieder zusammengebaut. Alle Passungen, Lager, Raster, Stöcke, usw. nochmals überprüft.

Ich möchte besonderen Wert auf den Klang und Tragfähigkeit der Orgel legen. Jedes Register wird Ton für Ton, Pfeife für Pfeife durchgegangen und hinsichtlich der Lautstärke, Ansprache und Mischfähigkeit überarbeitet und intoniert. Die Register des zweiten Manuals werden durch Winddrucksenkung von der Lautstärke etwas abgesenkt. Hierdurch müssen die 5 Register neu intoniert werden. Es wird versucht, einen ausgewogenen Gesamtklang zu erreichen. Die Orgel wird in der vorhandenen Tonhöhe gleichstufig oder auf Wunsch leicht ungleichstufig gestimmt.

7. Preis Gesamt

Die Kosten aller Arbeiten inklusive aller Materialien, Löhne und Spesen beträgt:

Netto gesamt:	€ 14 020,00
zuzüglich der MwSt. von 19 %	€ <u>2 663,80</u>
Angebotsfestpreis:	€ <u>16 683,80</u>

Die Arbeiten werden ca. 3-4 Wochen mit zwei Mitarbeitern in Anspruch nehmen. Dieser Preis ist ein Festpreis und wird sich für die Dauer von 8 Monaten ab Datum nicht erhöhen.

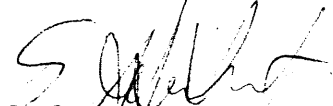
8. Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

30% der Angebotssumme nach Auftragserteilung

40% der Angebotssumme nach Beginn der Arbeiten in der Kirche

30% der Angebotssumme nach Beendigung der Arbeiten und Abnahme der Orgel
(längstens 1 Monat nach Beendigung der Arbeiten)

Mit freundlichen Grüßen


Stefan Linke
Orgelbaumeister



Gemeinde Riede

Mitteilungsvorlage

(X) öffentlich

() nicht öffentlich

Amt / Aktenzeichen R/2/912-11	Datum 13.12.2012	Drucksachen Nr. R.2. 17, 53, 11
---	----------------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP				
Bat BauA	21. 01. 2013					

Betreff: Haushaltplan-Entwurf 2013

Der Haushaltsentwurf 2013 mit der Planung der Jahre 2014 bis 2016 ist beigelegt.

Die **Anlage 1** (3 Seiten) zeigt den **Entwurf des Ergebnishaushaltes 2013** sowie eine zusätzliche Spalte, in der die Abweichungen des Entwurfs 2013 zum Plan 2012 dargestellt werden.

Die Erträge steigen in 2013 um 143.300 € auf 2.193.900 €.

Rd. 54 % der Steigerung entfällt auf die Einkommensteuerbeteiligung.

Die ordentlichen Aufwendungen steigen im Jahr 2013 allerdings um 217.300 € auf 2.413.400 €.

Hauptgründe:

Personalaufwendungen: + 62.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: + 60.200 €

Transferaufwendungen (= Umlagen): + 111.800 €

zu Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: + 60.200 €

davon

Konto 4211000 32.000 € (+19.300 € zu 2012)

Müllsammelaktion, Weihnachtsbeleuchtung: 800 €

Prioritätenliste 31.200 €

u.a.:

- alte Schule Felde 7.500 €

- Kindergarten 18.300 €

o neue Verkleidung (Werzalit) 6.000 €
(reduziert zukünftigen Unterhaltungsaufwand)

o neue Fenster im Altbau 5.000 €

- Leichenhalle 3.800 €

Konto 4212000 70.600 € (+ 21.200 € zu 2012)

davon Brückenunterhaltung Bollerholz 25.000 €

Konto 4271000 48.500 € (+15.000 € zu 2012)

davon BPlan SB-Markt 11.000 €

Transferaufwendungen 1.401.400 € (+ 111.800 € zu 2012)
 Grund für die höheren Umlagen 2013: höhere Erträge in 2012

Ergebnishaushalt:

	Plan 2012	Entwurf 2013	2014	2015	2016
Erträge	2.050.500	2.193.900	2.244.400	2.306.600	2.375.100
Aufwendungen	2.196.100	2.413.400	2.343.400	2.383.300	2.433.600
Ordentliches Ergebnis	-145.600	-219.500	-99.000	-76.700	-58.500

Nachrichtlich:

	Plan 2012	Entwurf 2013	2014	2015	2016
Auflösungserträge aus Sonderposten	38.800	38.500	38.400	32.300	29.800
Abschreibungen	113.800	115.000	109.400	104.500	99.800
Ergebnis	-75.000	-76.500	-71.000	-72.200	-70.000

Bei einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt werden die Abschreibungen durch die laufenden Erträge gedeckt, wodurch die im vorstehenden Ergebnis genannten Beträge im Finanzhaushalt für Investitionen zur Verfügung stehen würden.

Die Anlage 2 (1 Seite) zeigt eine Übersicht über die Finanzhaushalte.

2010 + 2011 = vorläufige Rechnungen

2012 = Zwischenstand zum 13.12.

2013 bis 2016 = Entwurf Haushaltsplan 2013

Der Entwurf des Haushaltsplans 2013 weist bereits im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Saldo von minus 143.000 € aus.

Das bedeutet, dass im laufenden Jahr keine Mittel für Investitionen erwirtschaftet werden und außerdem noch ein Substanzverlust eintreten wird.

Aus diesem Grund wurde auch die zunächst eingeplante Investition (Dachausbau: 40.000 €) im Haushaltsentwurf nicht berücksichtigt.

Grund:

Es stehen zur Finanzierung keine Mittel zur Verfügung.

Bereits ohne dies Investition schließt der Entwurf 2013 mit einem Finanzmittelbestand von minus 195.100 € ab.

Da in den Jahren 2013 bis 2016 die Entwürfe der Ergebnis- sowie der Finanzhaushalte negativ abschließen, wird vorgeschlagen, die Hebesätze der Realsteuern um 20 %-Punkte ab 2013 zu erhöhen.

Diese moderate Erhöhung würde zwar immer noch nicht zu ausgeglichenen Ergebnissen führen, die sich aufsummenden Fehlbeträge im Planungszeitraum aber um 134.000 € reduzieren. Die Erhöhung hätte folgende Wirkung auf die Ergebnishaushalte:

	Plan 2012	Entwurf 2013	2014	2015	2016
Erträge	2.050.500	2.193.900	2.244.400	2.306.600	2.375.100
Aufwendungen	2.196.100	2.413.400	2.343.400	2.383.300	2.433.600
Ordentliches Ergebnis	-145.600	-219.500	-99.000	-76.700	-58.500
Mehrerträge	0	33.500	33.500	33.500	33.500
Ordentliches Ergebnis	-145.600	-186.000	-65.500	-43.200	-25.000

Auf die Finanzhaushalte würde sich die Hebesatzerhöhung wie folgt auswirken:

	Plan 2012	Entwurf 2013	2014	2015	2016
Bisheriger Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.600	-143.000	-24.400	-4.500	11.500
höhere Einzahlungen	0	33.500	33.500	33.500	33.500
neuer Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-70.600	-109.500	9.100	29.000	45.000
Saldo Investitionstätigkeit	52.000	-43.000	-35.000	-35.000	-35.000
Saldo Finanzierungstätigkeit	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
Saldo der Finanzrechnung	-24.400	-161.600	-34.700	-14.800	1.200

Hinweis zum Plan 2012:

Der geringe negative Saldo von - 24.400 € ist dadurch begründet, dass der geplante Verkauf der alten Felder Schule im Plan 2012 veranschlagt wurde. Zu einem Verkauf ist es aber nicht gekommen.

Anfang 2013 wird sich zeigen, ob die entstandenen Mindereinnahmen durch die höheren Steuererträge bzw. geringere Aufwendungen kompensiert werden können.

Allerdings sollten aus diesen höheren Steuererträge 2012 die daraus resultierenden höheren Umlagen im Jahr 2013 finanziert werden.

Haushaltssicherungskonzept

Der Haushaltsentwurf 2013 zeigt, dass der Ergebnishaushalt in den Jahren 2013 bis 2016 nicht ausgeglichen werden kann.

Das bedeutet, dass wie bereits in den Jahren 2010, 2011 und 2012 mit Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2013 auch das Haushaltssicherungskonzept 2013 zu beschließen ist.

Lt. Verfügung des Landkreises vom 09.07.2012 (**Anlage 3**) ist dabei darzustellen, innerhalb welchen Zeitraumes mit einem Haushaltsausgleich zu rechnen ist.

Außerdem ist für das Jahr 2012 ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen 2012 vorzulegen.

Anfang 2013 werden die Zahlen der Finanzrechnung 2012 feststehen.

Danach wird eine Beratungsvorlage zum Haushaltssicherungskonzept gefertigt.

Der GD

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to be 'Koh'.A smaller, stylized handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ch'.

Gemeinde Riede	Plan 2012	Abweichung Plan 2013 zum Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Bezeichnung Position	Plan 2012	Abweichung Plan 2013 zum Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Steuern und Abgaben	1.569.300	77.700	1.647.000	1.687.800	1.741.700	1.803.500
3011000 Grundsteuer A	48.300	0	48.300	48.300	48.300	48.300
3012000 Grundsteuer B	270.100	4.400	274.500	274.500	274.500	274.500
3013000 Gewerbesteuer	274.100	-4.100	270.000	270.000	270.000	270.000
3021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	934.900	78.100	1.013.000	1.053.000	1.106.000	1.167.000
3022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	26.500	-1.300	25.200	26.000	26.900	27.700
3031000 Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0
3032000 Hundesteuer	15.400	600	16.000	16.000	16.000	16.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	257.100	30.800	287.900	304.000	314.800	324.000
3132000 Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden (GV)	143.200	11.700	154.900	170.600	181.400	190.600
3132001 Sonstige allgemeine Zuweisungen der SG (Konzessionsabgabe V)	14.100	100	14.200	14.200	14.200	14.200
3141000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	26.500	2.000	28.500	28.500	28.500	28.500
3141001 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	54.200	3.800	58.000	58.400	58.400	58.400
3142000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	15.000	17.200	32.200	32.200	32.200	32.200
3148000 Zuweisungen für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	4.100	-4.000	100	100	100	100
Auflösungserträge aus Sonderposten	38.800	-300	38.500	34.800	32.300	29.800
3161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuv	31.000	600	31.600	28.600	26.800	25.600
3371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ä	7.800	-900	6.900	6.200	5.500	4.200
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge und ähnliche Entgelte für	85.700	21.300	107.000	107.000	107.000	107.000
3321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	85.700	21.300	107.000	107.000	107.000	107.000
Privatrechtliche Entgelte	11.300	1.000	12.300	12.300	12.300	12.300
3411000 Mieten und Pachten	11.300	1.000	12.300	12.300	12.300	12.300
3421000 Erträge aus Verkauf	0	0	0	0	0	0
3461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.000	2.700	7.700	5.000	5.000	5.000
3481000 Erstattungen vom Land	0	0	0	0	0	0
3482000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
3488000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0	2.700	2.700	0	0	0
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.600	-100	2.500	2.500	2.500	2.500
3617000 Zinserträge von Kreditinstituten	100	-100	0	0	0	0
3691000 Verzinsung von Steuernachforderungen	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500

Gemeinde Riede	Plan 2012	Abweichung Plan 2013 zum Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Bezeichnung Position						
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	80.700	10.300	91.000	91.000	91.000	91.000
3511000 Konzessionsabgaben	78.300	9.700	88.000	88.000	88.000	88.000
3562000 Säumniszuschläge	2.400	600	3.000	3.000	3.000	3.000
3582003 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Altersteilzeitrückstel	0	0	0	0	0	0
3582004 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung Rückstellungen - Kreisurr	0	0	0	0	0	0
3582005 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung Rückstellungen - SG-Uml	0	0	0	0	0	0
Summe ordentliche Erträge	2.050.500	143.400	2.193.900	2.244.400	2.306.600	2.375.100
Personalaufwendungen						
4012000 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	-539.000	-62.000	-601.000	-610.100	-619.700	-628.200
4019000 Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	-421.300	-45.600	-466.900	-474.400	-482.000	-488.600
4022000 Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-3.500	-200	-3.700	-3.700	-3.800	-3.900
4032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	-27.700	-4.300	-32.000	-32.400	-32.900	-33.400
4041000 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte und Arbeitn	-85.900	-11.900	-97.800	-99.000	-100.400	-101.700
Versorgungsaufwendungen	-600	0	-600	-600	-600	-600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
4211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-153.400	-60.200	-213.600	-157.400	-157.700	-158.100
4211001 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-12.700	-19.300	-32.000	-15.400	-15.400	-15.400
4212000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	-5.000	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000
4221000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	-49.400	-21.200	-70.600	-45.600	-45.600	-45.600
4222000 Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (bis 150,- Euro d	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
4231000 Mieten und Pachten	-3.600	-500	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
4241000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-7.100	3.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
4251000 Haltung von Fahrzeugen	-26.600	-3.700	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
4261000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
4271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-5.200	1.500	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
Abschreibungen	-33.500	-15.000	-48.500	-37.900	-38.200	-38.600
4711010 Afa auf imm. Vermögensgegenstände aus gel. Investitionszuwer	-113.800	-1.200	-115.000	-109.400	-104.500	-99.800
4711200 Afa auf beb. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte an beb. Gri	0	0	0	0	0	0
4711300 Afa auf Gebäude	-4.700	300	-4.400	-3.200	-2.500	-2.000
	-17.000	-1.800	-18.800	-19.400	-18.800	-18.800

Gemeinde Riede	Plan 2012	Abweichung Plan 2013 zum Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Bezeichnung Position						
4711400 Afa auf Infrastrukturvermögen	-77.600	-500	-78.100	-74.600	-71.900	-68.500
4711500 Afa auf Maschinen	-100	100				
4711600 Afa auf Fahrzeuge	-9.100	800	-8.300	-8.300	-8.300	-8.200
4711700 Afa auf BGA	-4.500	300	-4.200	-2.800	-2.100	-2.000
4711800 Auflösung Sammelposten	-800	-400	-1.200	-1.100	-900	-300
4721111 Einzelwertberichtigung	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.100	-700	-13.800	-13.500	-13.200	-13.000
4517000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-6.600	300	-6.300	-6.000	-5.700	-5.500
4521000 Zinsaufwendungen für äußere Kassenkredite	-4.000	-1.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4592000 Verzinsung von Steuererstattungen	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Transferaufwendungen	-1.289.600	-111.800	-1.401.400	-1.389.100	-1.424.000	-1.470.000
4318000 Zuweisungen an übrige Bereiche	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
4341000 Gewerbesteuerumlage	-58.200	6.400	-51.800	-51.800	-51.800	-51.800
4372001 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV) - Kreisumlage	-685.500	-65.900	-751.400	-744.600	-764.000	-789.700
4372002 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV) - Samtgemeindeumlage	-543.200	-52.300	-595.500	-590.000	-605.500	-625.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.200	18.600	-68.600	-63.900	-64.200	-64.500
4421000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-11.300	0	-11.300	-11.300	-11.300	-11.400
4429000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten	-2.100	0	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
4431000 Geschäftsaufwendungen	-6.500	300	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
4441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	-3.000	-800	-3.800	-3.300	-3.300	-3.300
4452000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-61.700	19.100	-42.600	-38.400	-38.700	-38.900
4621000 Deckungsreserve	-2.600	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
Überschuss § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
Summe ordentliche Aufwendungen	-2.196.100	-217.300	-2.413.400	-2.343.400	-2.383.300	-2.433.600
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-145.600	-73.900	-219.500	-99.000	-76.700	-58.500
Außerordentliche Erträge	7.700	-7.700	0	0	0	0
5011000 Spenden	0	0	0	0	0	0
5311000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	7.700	-7.700	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
5911000 Zuführung eines Überschusses des außerordentlichen Ergebniss	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	7.700	-7.700	0	0	0	0
Jahresergebnis Überschuss / Fehlbetrag	-137.900	-81.600	-219.500	-99.000	-76.700	-58.500

Gemeinde Riede	Entwurf					Haushalt 2016	
	Rechnung 2010	Rechnung 2011	13.12. 2012	Haushalt 2013	Haushalt 2014		Haushalt 2015
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.813.357,60	2.005.294,75	1.868.851,39	2.155.400,00	2.209.600,00	2.274.300,00	2.345.300,00
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.977.330,93	1.992.683,14	1.791.354,02	2.298.400,00	2.234.000,00	2.278.800,00	2.333.800,00
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-163.973,33	12.611,61	77.497,37	-143.000,00	-24.400,00	-4.500,00	11.500,00
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	226.950,00	107.470,50	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	477.889,48	113.119,48	132.742,78	43.300,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	-250.939,48	-5.648,98	-131.742,78	-43.300,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-414.912,81	6.962,63	-54.245,41	-186.300,00	-59.400,00	-39.500,00	-23.500,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	220.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.200,00	8.800,00	6.000,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	217.800,00	-8.800,00	-6.000,00	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00
Finanzmittelbestand	-197.112,81	-1.837,37	-60.245,41	-195.100,00	-68.200,00	-48.300,00	-32.300,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen							
haushaltsunwirksame Auszahlungen		21.007,78	5.968,55	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		0,00	642,03	0,00	0,00	0,00	0,00
ohne haushaltsunwirksame Vorgänge:		-21.007,78	-5.326,52	0,00	0,00	0,00	0,00
voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	334.466,57	137.353,76	135.516,39	75.270,98	-46.329,02	-114.529,02	-162.829,02
voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	137.353,76	135.516,39	75.270,98	-119.829,02	-114.529,02	-162.829,02	-195.129,02

Landkreis Verden · 27281 Verden (Aller)

Gemeinde Riede
27321 Riede

Eingegangen
11. Juli 2012
Samtgemeinde
Thedinghausen

Fachdienst

Finanzen

Ihr Schreiben vom:

Frau Maidlin Lohmann

Mein Zeichen: 20/916-01/0

Tel.: (04231) 15-202 Fax: 15-603

E-Mail: Maidlin-Lohmann@landkreis-verden.de

Haupteingang, Zimmer 2080

Sie erreichen mich montags bis donnerstags in
der Zeit von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Verden (Aller), 09.07.2012

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die mir mit Bericht vom 16.04.2012 vorgelegte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Riede für das Haushaltsjahr 2012 habe ich zur Kenntnis genommen. Eine kommunalaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

Die Verkündung der Haushaltssatzung im Amtsblatt am 13.07.2012 habe ich veranlasst. Der Haushaltsplan ist vom 16.07.2012 bis einschließlich 24.07.2012 öffentlich auszulegen.

Haushaltssituation und dauernde Leistungsfähigkeit

Der Haushalt der Gemeinde Riede wurde erstmals 2010 nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) aufgestellt.

Bereits für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 war von der Gemeinde Riede aufgrund des nicht erreichten Haushaltsausgleichs ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen bzw. dieses fortzuschreiben.

Der nunmehr vorgelegte Haushalt für das Jahr 2012 geht ebenfalls sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt von einem Fehlbetrag aus. 6,63 % der ordentlichen Aufwendungen sind nicht durch ordentliche Erträge gedeckt.

Der nach § 110 Abs. 4 NKomVG anzustrebende Haushaltsausgleich wird somit auch im Haushaltsjahr 2012 nicht erreicht.

Nach der mittelfristigen Planung für die Jahre 2013 bis 2015 ist zurzeit auch nicht absehbar, wann die Gemeinde Riede wieder einen ausgeglichenen Ergebnis- und Finanzhaushalt aufstellen kann. Von der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde Riede gemäß 23 GemHKVO ist damit weiterhin nicht auszugehen.

Es ist zwingend erforderlich, die Fehlbeträge in den folgenden Haushaltsjahren zu verringern, da diese ansonsten die noch vorhandenen Geldbestände in den folgenden Jahren verbrauchen werden. Sämtliche der Gemeinde zur Verfügung stehenden Ertragsmöglichkeiten sind auszunutzen. Gleichzeitig sind die freiwilligen Aufgaben und die Pflichtaufgaben nach Einsparpotenzialen zu untersuchen.

Die Haushaltssituation macht ein entschlossenes Handeln der Gemeinde Riede zur Konsolidierung der Finanzen erforderlich.

Haushaltssicherungskonzept

Aus dem erneut nicht erreichten Haushaltsausgleich für das Jahr 2012 ergibt sich gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG die Notwendigkeit der jährlichen Fortschreibung (Neufestsetzung) des Haushaltssicherungskonzeptes und der erneuten Beschlussfassung durch den Rat.

Dem Haushaltsplan 2012 wurde ein Haushaltssicherungskonzept beigelegt.

Das Haushaltssicherungskonzept 2012 ist eine nahezu hundertprozentige Fortschreibung des Konzeptes des Vorjahres. Änderungen erfolgten lediglich durch die nunmehr durchgeführte Erhöhung der Kindergartengebühren ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 und durch Kürzungen einzelner Ansätze im Rahmen der Haushaltsberatungen durch die politischen Gremien und die Verwaltung gemäß der vorgelegten Anlage 2. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um einzelne Maßnahmen, die zwar zu einer Verringerung des Defizits, nicht aber zum Haushaltsausgleich führen. Formal liegt damit eine Fortschreibung (Neufestsetzung) des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2012 vor, es fehlt jedoch ein grundsätzliches Konzept, die Haushaltslage der Gemeinde Riede nachhaltig zu stabilisieren um langfristig wieder über ausgeglichene Haushalte zu verfügen.

Gegenüber dem Vorjahr ist keine grundlegende Weiterentwicklung zu erkennen.

Zentraler Gesichtspunkt bleibt das Hoffen darauf, dass es wie in den vergangenen Jahren auch durch Minderausgaben sowie nicht planbare Mehreinnahmen zu einer Verbesserung der Haushaltssituation kommt und dass die ab 2013 geplante Betriebskostenförderung der Kindertagesstätten durch den Landkreis Verden zu einer Entlastung führt.

Anhaltspunkte, wie es die Gemeinde Riede durch eigene Maßnahmen schafft, ihre finanzielle Situation entscheidend und nachhaltig zu verbessern, sind nicht zu erkennen.

Bei der dringend erforderlichen Aufgabenkritik sind neben den freiwilligen Aufgaben auch unbedingt die Standards bei der Erfüllung von Pflichtaufgaben in den Blickpunkt zu stellen. Dass hierbei schwierige Entscheidungen zu treffen sind, ist mir bewusst und wird von mir ausdrücklich gewürdigt.

Im Haushaltssicherungskonzept wurde nicht darauf eingegangen, innerhalb welchen Zeitraumes mit einem Haushaltsausgleich zu rechnen ist. Hierum wurde jedoch bereits im Rahmen der Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2011 mit Schreiben vom 07.07.2011 gebeten.

Haushaltssicherungsbericht

Da bereits für das Vorjahr 2011 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen war, ist nach § 110 Abs. 6 Satz 4 NKomVG über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltssicherungsbericht beizufügen.

Ein (gesonderter) Haushaltssicherungsbericht, der konkrete Informationen zu Art, Umfang und Erfolg der umgesetzten Maßnahmen enthält, liegt nicht vor. Ich bitte darum, zukünftig einen solchen vorzulegen, sollte die Gemeinde Riede in folgenden Haushaltsjahren zur Erstellung eines Haushaltssicherungsberichtes verpflichtet sein.

Kreditfinanzierungsbedarf, Verpflichtungsermächtigungen und Liquiditätskredite

Kreditaufnahmen oder Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsjahr 2012 nicht veranschlagt. Ebenso ist der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 335.000 € gem. § 122 Abs. 2 NGO nicht genehmigungspflichtig.

Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012 wurde ebenfalls kommunalaufsichtlich geprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Sonstige Anmerkungen

Die Gestaltung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 und seiner Anlagen weist formelle Mängel auf. Sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt fehlen die Angaben zum Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2010. Dies entspricht nicht dem verbindlichen Muster 6.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lohmann', written in a cursive style.

Lohmann